

VORSCHLAG FÜR EINE SCHÜLERFÜHRUNG IN DER NOTBURGAKIRCHE IN EBEN AM ACHENSEE

Die Sachinformationen zu den unten angeführten Themen befinden sich auf der Website.

A) S betreten die Kirche und erhalten **vor der Führung** ein **Arbeitsblatt** mit **Such- und Orientierungsaufgaben**. Sie füllen dieses Blatt aus.

B) Lehrerführung in der Kirche

- ✘ Nach dem Betreten der Kirche setzen sich die S ganz hinten und schauen sich die Kirche ca. 1 Minute still an. Dabei sollen sich jeder S drei Sachen merken, die ihm besonders auffallen.
- ✘ Der L fragt die S, was sie besonders beeindruckt hat. Vielleicht können die S nicht nur etwas benennen, sondern auch eine Erklärung dazu abgeben.
- ✘ Der L erklärt die Kirche: Eingang, Orgelempore (Orgelchor), Langhaus, Kanzel, vier Altäre (Hauptaltar, zwei Seitenaltäre, Volksaltar), Ambo (Leseempore), Kerzenträger neben Leseempore, Bodenplatte an der Stelle des einstigen Grabes der hl. Notburga, Ständer im Votivkerzen im Chor rechts neben dem Hochaltar, Stuck an den Wänden und an der Decke, Deckenbilder (große Bilder)
- ✘ Anhand der fünf großen Deckenbilder (beginnend über der Orgel) erzählt der L die Legende der Heiligen. Dabei kann er auch auf Details wie Kleidung und Attribute der Heiligen, die Landschaft (Achensee, Berge, Eben, Jenbach, Rottenburg, Rotholz, Schloss Tratzberg) etc. eingehen.
- ✘ Beim Hochaltar kann der L Allgemeines zum Altar besprechen (was ist ein Altar, Aufbau, Darstellungen in Form von Bildern und Figuren, Tabernakel etc.) und auf das Altarbild (hl. Notburga kniet vor dem berühmten Mariahilfbild von Lucas Cranach d. Ä., Original im Dom) bzw. auf das Skelett (wenn sichtbar) eingehen.
- ✘ Über dem Hochaltar sind ein Wappen, das Auge Gottes und eine Uhr zu sehen: Wappen als Hinweis auf den Stifter Graf Tannenberg (Thema Stiftung), Auge Gottes (Gott beobachtet uns ständig) und Uhr (Vergänglichkeit der Zeit).
- ✘ Was ist ein Heiliger? Welche Rolle spielen Heilige für die Gläubigen?
- ✘ Folgende Begriffe sollen geklärt werden: Barock bzw. Rokoko, Kirche, Empore, Langhaus, Kanzel, Altar, Ambo, Stuck, Deckenbilder (die fünf großen Bilder sind Ölbilder, keine Fresken auf nassem Putz)

C) Anschließend erhalten die S ein **Arbeitsblatt mit dem Grundriss der Kirche**.

D) Die **Gestaltung eines Merktextes bleibt der Lehrperson selbst überlassen**.

D) Es besteht noch die Möglichkeit, etwas **zeichnerisch** von den S gestalten zu lassen.